
Volkswagen Pkw: Zurück in der Gewinnzone

Nach dem Corona-Einbruch im ersten Halbjahr hat sich die Geschäftsentwicklung der Marke Volkswagen Pkw von Juli bis September spürbar erholt. Mit weltweit 1,5 Millionen ausgelieferten Fahrzeugen hat die Kernmarke des Volkswagen Konzerns im dritten Quartal 2020 nahezu so viele Fahrzeuge an Kunden übergeben wie ein Jahr zuvor (-2,7 Prozent). Im Zeitraum Januar bis September bleibt jedoch ein Rückgang bei den Auslieferungen von 18,6 Prozent.

Die sukzessive Erholung spiegelt sich auch in den Finanzkennzahlen der Marke wider: Die Umsatzerlöse lagen nach neun Monaten bei 47,2 Milliarden Euro und damit um 27,9 Prozent unter Vorjahr. Nach dem ersten Halbjahr hatte der Rückstand auf das Vorjahr noch 35,3 Prozent betragen. Mit einem Operativen Ergebnis vor Sondereinflüssen von 522 Millionen Euro ist die Marke im dritten Quartal in die Gewinnzone zurückgekehrt. Entsprechend verbesserte sich das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen nach neun Monaten auf -1,0 Milliarden Euro (erstes Halbjahr: -1,5 Milliarden Euro).

Im Juli und August verzeichnete die Marke Volkswagen Pkw nur noch einstellige prozentuale Rückgänge im Vergleich zum Vorjahresmonat. Im September lag die Marke mit -0,7 Prozent bereits nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Treiber der schrittweisen Verbesserung der Absatzlage sind das kompakte Elektrofahrzeug ID.3, von dem bereits rund 20.000 Fahrzeuge ausgeliefert wurden, sowie die Plug-in-Hybride der Marke und die mittlerweile deutlich anziehende Nachfrage nach dem Golf.

Für das Gesamtjahr 2020 rechnet die Marke mit Auslieferungen und Umsatzerlösen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen wird gravierend unter dem Wert von 2019, aber noch im positiven Bereich erwartet.
(ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



VW.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
